



ica.alsace

Elsässische Bürgerinitiative für Einheit in Vielfalt (BEV)

Die 2008 gegründete Elsässische Bürgerinitiative ist ein Think Tank bzw. Reflexionsclub. Sie zählt mehrere hundert Mitglieder, darunter zahlreiche gewählte Vertreter und wird von vielen Sympathisanten unterstützt.

Ursprünglich hatte sich die ICA 2010 zum Ziel gesetzt, die Prinzipien der Subsidiarität, des konstitutionellen Patriotismus und des Postnationalismus, die europäische Idee und den Föderalismus zu fördern sowie eine französische und elsässische Identität auf der Grundlage der Einheit in der Vielfalt zu stärken. Darüber hinaus wollte sie die Debatte vorantreiben, ein Ort für Vorschläge und die Entstehung von Bürgerforderungen sein und eine Bürgersammlung anstreben.

Die Mitglieder der Initiative setzen sich für eine Reform der französischen Institutionen zugunsten einer echten regionalen Demokratie ein. Diese Entwicklung betrifft sowohl das Elsass, als auch die anderen Regionen Frankreichs.

Wir wollen, dass die Elsässerinnen und Elsässer über die politischen Mittel verfügen, um:

Politische Befugnisse : - im Elsass über die Zukunft des Elsass zu entscheiden, dank einer neuen Aufteilung der Befugnisse und Mittel zwischen dem Staat und den Regionen. Die Regionen müssen in der Lage sein, alles zu verwalten, was nicht zu den hoheitlichen Aufgaben in den Bereichen Außenpolitik, Justiz, Polizei, Währung und Armee gehört.

Volkswirtschaft : eine Wirtschaftsstrategie umzusetzen, die offen für neue Wirtschaftszweige ist und sich im Rahmen einer sozialen und nachhaltigen Marktwirtschaft voll und ganz in den rheinischen und europäischen Raum einfügt. Es geht darum, das Wirtschaftliche und das Beschäftigungspotenzial zu vervielfachen, indem die besonderen Vorzüge unserer Region genutzt werden. Lage, Infrastruktur, zweisprachige Kultur, Vereins- und Gemeinschaftsgeist, Solidaritätsnetze usw.

Identitäten: Die Idee eines Elsass, das reich an all seinen Identitäten ist konkretisieren und seine Sprachen, Kulturen und Geschichten gemeinsam weitergeben, d. h. eine offene und pluralistische elsässische Identität aufbauen. Wir sagen Nein zur einsprachigen Banalisierung, aber auch zum Provinzialismus, zu dem die Hervorhebung des dialektalen Elements der Regionalsprache allein führen würde. Der deutsche Standard, zwei Seiten derselben Medaille, lässt uns an einer großen Kultur teilhaben und eröffnet uns große wirtschaftliche Räume. Standard und Dialekte müssen neben der französischen Sprache wieder einen angemessenen Platz in der elsässischen Gesellschaft einnehmen.

Europa: Aufbau des europäischen Föderalismus, Verwirklichung des Prinzips der Einheit in der Vielfalt, Festlegung einer Strategie für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und uneingeschränkte Beteiligung an der Euro-Region Oberrhein. Das Elsass ist an sich schon ein „kleines Europa“, aber es muss sich noch „europäisieren“.

Kultur: Förderung der Schaffung, des Ausdrucks und der Verbreitung der elsässischen Kultur in ihren drei Sprachformen (Französisch, Deutsch und elsässischer Dialekt). Es geht um eine Kultur, die sich von einem Pariser Einfluss befreien muss, der nicht nur strukturell ist, sondern auch den Ton angeben will.

In den mehr als 15 Jahren seines Bestehens hat die BEV enorme Arbeit geleistet, um **eine Kultur** rund um die politische, sprachliche und kulturelle Problematik des Elsass zu schaffen **und diese** in Form von Versammlungen, Büchern und Broschüren oder im Internet zu verbreiten.